

Antrag der CDU-Ratsfraktion

öffentlich

Datum

08.03.2022

Nummer

A0050/22

Absender

CDU-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.03.2022

Kurztitel

**Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger
Stadtrat realisieren**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Sitzungen des Stadtrates Magdeburg werden vollständig von einem Gebärdensprachdolmetscher begleitet.
2. Der Gebärdensprachdolmetscher sollte auch in der Live-Übertragung auf der Plattform YouTube in einem extra Fenster eingeblendet werden.
3. Bei der Live-Übertragung auf der Plattform YouTube soll das Gesprochene Wort auch zusätzlich als Schriftausgabe eingeblendet werden.

Begründung:

Seit 2008 ist das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ – die UN-Behindertenrechtskonvention – in Kraft. In Deutschland sind im „Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“ entsprechende Regeln und Ziele fixiert. Es muss der Anspruch der Stadt Magdeburg sein, dass die Landeshauptstadt die Ansprüche des Behindertengleichstellungsgesetzes vollumfänglich erfüllt und im Sinne der gesellschaftlich-politischen Partizipation seiner Bürger realisiert.

Viele Parlamente - auch Kommunalparlamente – haben bereits seit längerer Zeit diese Barrierefreiheit mittels Gebärdensprachdolmetscher fest etabliert.

Für den Stadtrat Magdeburg bedeutet das, dass er entsprechend §9 BGG eine Barrierefreiheit seiner Sitzungen zukünftig gewährleistet.

An der Fachhochschule Magdeburg-Stendal gibt es sowohl einen Bachelor of Arts „Gebärdensprachdolmetschen“ als auch einen Studiengang „Europäischen Master in Gebärdensprachdolmetschen“. Eine dauerhafte Zusammenarbeit mit dem Institut sollte angestrebt werden.



Wigbert Schwenke
Fraktionsvorsitzender CDU-Ratsfraktion



Manuel Rupsch
Stadtrat CDU-Ratsfraktion